



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-4202-010

**GISPADID:** 2000672

**Objektbezeichnung:**

NSG Muehlenbruch bei Haus Hamm suedwestlich Grunewald

**Schutzstatus:**

NSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

(Nuts-Code: DEA1B)

Gemeinde: Goch

**Digitalisierte Fläche (ha):** 14,04

**Flächenanzahl:** 1

**Objektbeschreibung:**

An der deutsch-hollaendischen Grenze liegt das NSG Muehlenbruch, es handelt sich hierbei um ein ausgepraegtes Sumpf- und Moorge-laende im Niederungstal der Niers.

An Bodenarten kommen Anmoorgley bis Niedermoor (mit toniger Decke) vor. In etwa 1,2 - 1,8m Tiefe liegen Terrassensande u. -kiese der Niers. Darueber folgen 50 -70cm maechtige sandige bis rohe Torfbildungen. Sie werden ueberlagert von 50-120cm maechtigen rohem, moorigem, sandigem Ton (Auenlehm). Dort, wo Torfbildungen fehlen, werden die Niederterrassenkiese und -Sande der Niers direkt von bis zu 1,5m maechtigen moorigen Auenlehmen ueberlagert.

Im Nordwesten des NSG liegt eine mittelalterliche Motte, ein ovaler Huegel von 25-30m Durchmesser (Vorlaefer der spaeteren Wasserburgen, bereits als Bodendenkmal ausgewiesen). Spaeter wurde die Motte wohl als Windmuehlenhuegel genutzt (daher der hiesige Name Windmuehlenbruch).

Ein weiteres Bodendenkmal befindet sich noerdlich der Niers gegenueber Haus Hamm. Dort befindet sich eine langgestreckte Gelaendeerhebung (langrechteckig, 150 x 42m, nordwest-suedost Erstreckung). Gelegentlich fanden sich hier Gebaeudereste. Es handelt sich hierbei um einen spaetmittelalterlichen bis fruehneuzeitlichen Vorlaeferbau von Haus Hamm. 1804 ist an der besagten Stelle noch ein Gebaeude verzeichnet. Ein noch aelterer Vorlaeufer ist die oben genannte Motte.

Die durch das NSG verlaufende Niers wurde begradigt (bereits vor 1804, da in der Historischen Karte nach Tranchot Verlauf wie heute). Das Gelaende ist durch Sumpfpflanzen gepraegt. Umgeben wird es von Wiesen und Weiden (teils feucht bis nass). Im Osten grenzen, auf einem Flugsandruecken gelegene Spargelfelder an.

**Schutzziel:**

Typische breite Niederungsaue (frueher vermoort, heute sumpfig), geowissenschaftlich, landeskundlich, archaeologisch und oekologisch besonders schutzwuerdig.



**Bewertung:**  
wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein

---

## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Holozän

### Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Moor

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

### Stichworte:

Niedermoor

Sumpf

Torfbildungen

Dias vorhanden

archaeologisch-historische Objekte

Sumpf- und Mooregebiete

### Umfeld:

Acker

Gewässer

Grünland

Strasse / Weg

### Gefährdung:

Objekt nicht gefährdet

**Maßnahmenbeschreibung:** Zu Pflegemaßnahmen vgl. Biotopkataster.

**Naturräumliche Zuordnung:**

572 – Niersniederung

**Höhe über NN:**

min. 10 m, max. 12 m

---

## 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-4202-010

### Objektbezeichnung:

NSG Muehlenbruch bei Haus Hamm suedwestlich Grunewald



**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Kleve

Gemeinde: Goch

(Nuts-Code: DEA1B)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 14,04

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

4202, Q3, VQ3

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2502101 / H: 5730882

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** Bodenkarten TK 5.000 / Biotopkataster / Bodenkarte L4302 Kleve /  
Rheinisches Amt fuer Bodendenkmalpflege, Aussenstelle Xanten /  
Historische Karten

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 22.2.2018

---